

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 19.

Dresden, den 22. Februar

1864.

Neunzehnte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 16. Februar 1864.

Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 162 bis 167. — Urlaubsertheilung u. Entschuldigungen. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, einige Abänderungen des Gesetzes über Erfüllung der Militärpflicht betr. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abth. L des Ausgabebudgets, den Bauetat von Pos. 85 a bis 89 c IV betr., und dessen einstimmige Annahme.

Die Sitzung beginnt 10 Minuten nach 11 Uhr in Gegenwart des Staatsministers Freiherrn von Friesen und des Herrn königl. Commissars, Geh. Raths von Schimpff, sowie in Anwesenheit von 36 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Das Protokoll von der letzten Sitzung ist bereits verlesen; ich ersuche daher den Herrn Secretär, mit dem Registrandenvortrage zu beginnen.

(Nr. 162.) Petition Ernst Heinrich Grahl's zu Reiberg um Verwendung für Vorlegung eines Gesetzes über Ablösbarkeit der Fischerei in fremden Gewässern.

Präsident von Friesen: Wird zur vierten Deputation gelangen.

(Nr. 163.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 9. Februar 1864, den Vortrag des Justificationscheins für den Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschuldentasse über die auf die Jahre 1859, 1860 und 1861 abgelegten Rechnungen betreffend.

Präsident von Friesen: Die Schrift ist abgegangen und es wird nun die Sache zu den Acten kommen.

(Nr. 164.) Dergleichen Extract von demselben Tage, den Vortrag der ständischen Schrift wegen der schleswig-holstein'schen Angelegenheit betreffend.

Präsident von Friesen: Die Schrift ist auch bereits abgegangen, der Protokollextract kommt daher ad acta.

(Nr. 165.) Dergleichen Extract von demselben Tage, enthaltend den Vortrag der ständischen Schrift über den Gesetzentwurf, das Verbot der Hazardspiele betreffend.

Präsident von Friesen: Kann ebenfalls zu den Acten kommen, da die Schrift abgegangen ist.

(Nr. 166.) Dergleichen Extract von demselben Tage, die Berathung des mündlichen Berichts enthaltend über die Petition und Beschwerde des gewesenen Unteraufsehers Christian Moriz Hänel in Halsbrücke wegen seiner Wiederanstellung, eventuell Aufhebung des §. 22 des Knappschaftsregulativs und Ankauf seiner Grundstücke wegen Beschädigung durch Hüttenrauch.

Präsident von Friesen: Wird der vierten Deputation zu übergeben sein.

(Nr. 167.) Petition der Gemeinden zu Brünnaß, Dorfschennitz, Gonsdorf, Hörmersdorf, Auerbach und Stadt Thum um Verwendung bei der hohen Staatsregierung für Aufnahme der Stollberg-Thumer-Halbchausee unter die fiscalischen Straßen.

Präsident von Friesen: Gehört zu dem Bauetat und wird daher an die zweite Deputation abzugeben sein.

Zu erwähnen habe ich zunächst, daß der zu Anfang des Landtags dem Herrn Grafen Einsiedel-Reibersdorf ertheilte Urlaub von drei Monaten abgelaufen ist. Derselbe hat nun mündlich das Gesuch um Verlängerung dieses Urlaubs eingebracht, da sein Gehörleiden sich noch nicht gebessert hat. Da derselbe nun voraussichtlich noch einer längeren Kur bedarf, so würde ich vorschlagen, dem Herrn Grafen Einsiedel einen anderweiten Urlaub von drei Monaten zu ertheilen. Wird das genehmigt? — Einstimmig: Ja.

Zu entschuldigen habe ich noch Herrn Bürgermeister Dr. Koch wegen Krankheit, Herrn Bürgermeister Gottschald und Herrn von Beschwitz wegen Unwohlseins. Sodann habe ich ein von den Reiche-Eisenstuck'schen Erben eingegangenes Schreiben zu erwähnen.

(Dasselbe wird verlesen.)

Bevor wir nun zur Tagesordnung übergehen, ist eine ständische Schrift vorzutragen, den Entwurf eines Gesetzes, die Erfüllung der Militärpflicht betreffend. Der Herr Kreisvorsitzende Kasten wird die Güte haben, die Schrift vorzutragen.